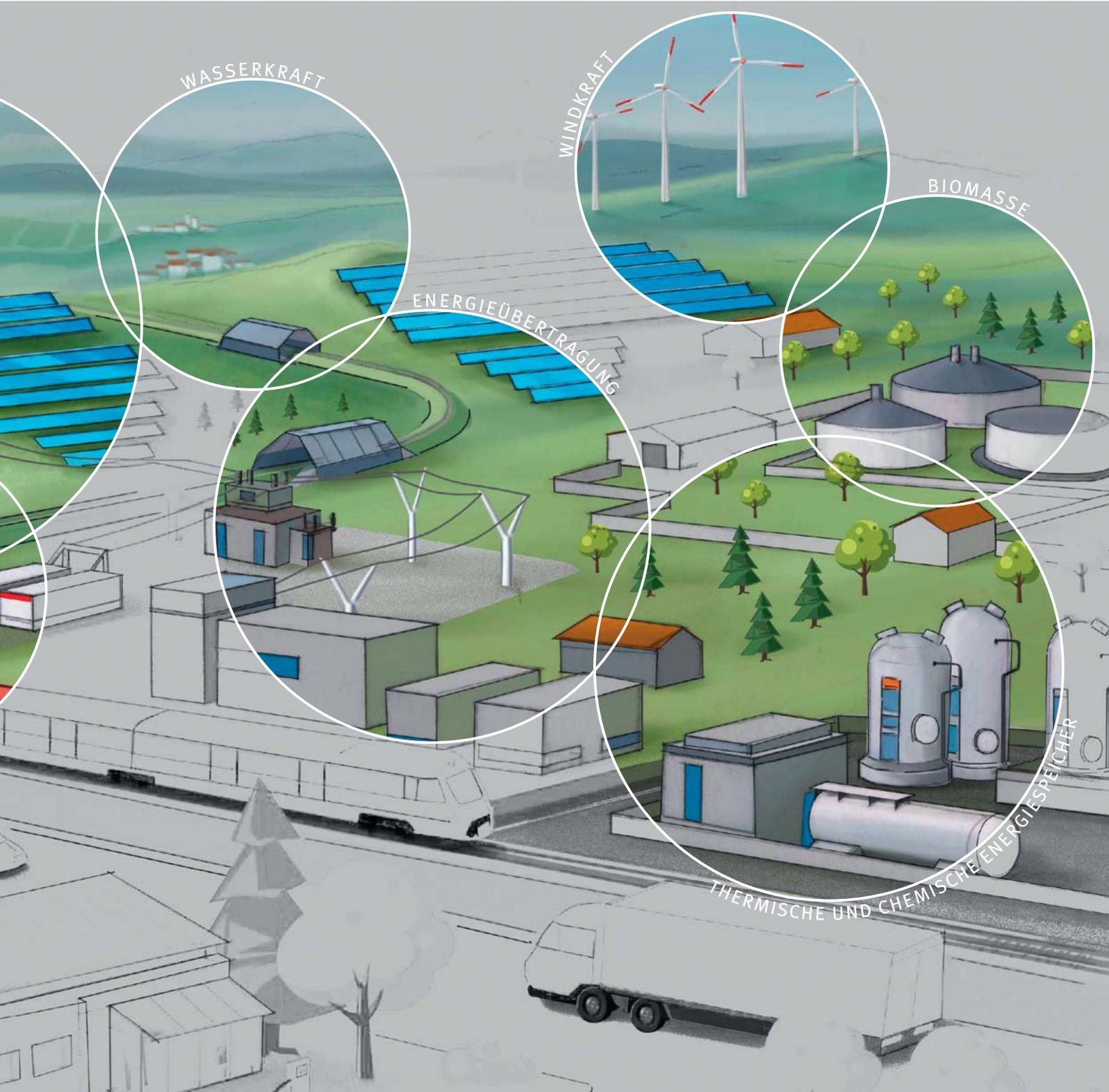


Kompetenzinitiative

ENERGIE
region®



Wir gestalten Energie.
Gemeinsam.



WASSERKRAFT

WINDKRAFT

BIOMASSE

ENERGIEÜBERTRAGUNG

THERMISCHE UND CHEMISCHE ENERGIESPEICHER

Steuerungskreis-Mitglieder der ENERGIEregion Nürnberg e.V.



Industrie Service



Wirtschaftsreferat

Der Steuerungskreis besteht aus Mitgliedern der ENERGIEregion Nürnberg e.V., welche den Verein mit Förderbeiträgen unterstützen und den Vorstand bei strategischen Zielsetzungen beraten.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Leserinnen und Leser,

die Energiewelt ist im Umbruch. Der Klimawandel war sicherlich eines der dominierenden Themen des Jahres 2019. Die politischen Beschlüsse zur CO₂-Besteuerung und zum Kohleausstieg konkretisieren die Rahmenbedingungen für die Transformation unseres Energiesystems. Deutschland benötigt mehr als je zuvor intelligente Lösungen für eine nachhaltige Energieversorgung auf Basis Erneuerbarer Energien. Was im *Labor Energiewende* erprobt wurde, ist bereit für den Weltmarkt.



Dr. Michael Fraas, Vorstandsvorsitzender

Quelle: Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg

Foto: Axel Eisele

Denn es gilt: Nachhaltige Energiesysteme werden früher oder später alle Länder benötigen.

Die ENERGIEregion Nürnberg eröffnet uns Spielräume, um die Energiewelt von morgen zu denken. Sie bringt die Kompetenzträger aus der Region an einen Tisch. Immer unter dem Leitmotiv: Wir gestalten Energie. Gemeinsam.

Zusammen haben wir im Jahr 2019 viel erreicht. Die ENERGIEregion hat das Thema Wasserstoff erfolgreich aufgegriffen und ein Akteursnetzwerk aufgebaut. Mit der Ansiedlung des Zentrum Wasserstoff.Bayern wurde Nürnberg zum Leitstandort für eine bayerische Wasserstoffwirtschaft aufgewertet. Wasserstoff war auch ein Schwerpunkt des Fachforums *Power-to-X* mit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Hieran knüpfen wir im Jahr 2020 an.

Die Geschäftsstelle der ENERGIEregion hat ihre Kompetenz bei der Beantragung von Förderprojekten im letzten Jahr weiter verstärkt. Dies zeigen erfolgreiche Anträge für Technologieprojekte aus dem ZIM-Netzwerk mobilInspec. Diese Kompetenz steht auch allen Mitgliedern der ENERGIEregion zur Verfügung, die Projekte entwickeln wollen.

All das wäre nicht möglich ohne die aktiven Mitglieder im Verein und die hervorragende Leistung der Geschäftsstelle.

Ihnen allen danke ich für Ihr Engagement, Ihre Ideen und Ihre Tatkraft!

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'M' followed by a long horizontal stroke and a small flourish at the end.

Dr. Michael Fraas

Vorsitzender des Vorstandes der

ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Inhaltsverzeichnis

1	Jahresrückblick der Geschäftsstelle	3
2	Mitglieder – Wir gestalten Energie. Gemeinsam.	6
2.1	Mitgliederstruktur und Mitgliederentwicklung	6
2.2	Mitglieder-Angebote der ENERGIEregion	8
2.3	Neue Mitglieder	9
3	ENERGIEregion @ Work.....	10
3.1	Wissens- und Technologietransfer durch Veranstaltungen	10
3.2	Projekte	11
3.3	Netzwerkplattformen	15
3.4	Initiativkreise	17
3.5	Öffentlichkeits- und Pressearbeit	19
4	ENERGIEregion – Hinter den Kulissen	21
4.1	Profil und Vision	21
4.2	Geschäftsstelle und Team	21
4.3	Vorstand	23
4.4	(Über)regionale Netzwerkbeziehungen	24
4.5	Finanzen	26
5	Veranstaltungsübersicht für das Jahr 2019	28
6	Mitgliederübersicht zum 31.12.2019.....	29

1 Jahresrückblick der Geschäftsstelle

2019 war ein erfolgreiches Jahr für die ENERGIEregion. Obwohl die Mitgliederanzahl mit 81 Mitgliedern nur leicht gesteigert wurde, konnten wir trotzdem ca. 15% mehr Mittel für unser Netzwerk generieren! Damit können wir mehr Services für die Region erbringen und die Energiewirtschaft der Region besser unterstützen.

Netzwerk, Projekte und Innovation sind die Grundpfeiler die diese Entwicklung möglich machen. Die Vernetzung der Partner in unserer Region ermöglicht es uns Projekte zu gestalten und die Innovation voranzutreiben. Dabei war insbesondere das Netzwerkmanagement für das ZIM-Netzwerk mobilnspec (ZIM = Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) ein großer Gewinn für die ENERGIEregion mit der wir unsere Kompetenz im Bereich der ZIM-Förderung ausbauen konnten. In mobilnspec konnten wir 2019 zwei ZIM-Förderprojekte erfolgreich beantragen. Dabei haben wir viel gelernt und freuen uns darauf auch weitere Mitglieder tatkräftig bei der Beantragung von Innovationsförderung zu unterstützen.

Neben der Beantragung von Fördermitteln unterstützen wir Sie aber auch gerne bei der Suche nach geeigneten Förderprogrammen. Wir wissen, dass es nicht einfach ist diese zu finden. Daher beobachten wir ständig die Förderlandschaft und informieren unsere Mitglieder über Neuigkeiten. Das zentrale Instrument dafür ist unser Fördermittel-Update. Immer öfter unterstützen wir unsere Mitglieder auch bei der Bildung von Konsortien, Schärfung von Ideen und Gestaltung von Förderanträgen. Eine Kompetenz die natürlich allen Mitgliedern zur Verfügung steht.

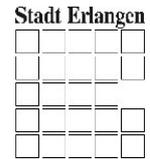
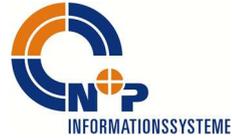
Thematisch hat das Jahr 2019 einige Veränderungen gebracht. Neben den klassischen Themen Effizienz, Energiewandlung und Energieübertragung zeigt sich, dass zwei Themen in der Region an Wichtigkeit gewinnen: Wasserstofftechnologie und Nachhaltigkeit in allen gesellschaftlichen Bereichen, natürlich auch in der Energie. Bei beiden Themen sehen wir ein enormes Interesse sowohl bei den Unternehmen, als auch bei den Kommunen und der Zivilgesellschaft. Schon in 2019 konnten wir mit unserer Power-to-X Veranstaltung und der Wasserstoffinitiative erste Impulse im Bereich Wasserstoff setzen. Mit dem H2.B haben wir einen neuen Partner in der Region mit dem wir dieses Thema nun auch verlässlich weitertreiben können, während die Nachhaltigkeit zum verbindenden Thema für unsere Arbeitskreise geworden ist.

Als zentrales Kompetenznetzwerk für Energietechnik, -wirtschaft und -forschung in der Metropolregion Nürnberg gestalten wir durch die Veranstaltungen und das gemeinsame Arbeiten mit den Netzwerkpartnern die regionale Energielandschaft und treiben diese Themen mit Ideen und Projekten voran. Wir freuen uns darauf auch in 2020 mit Ihnen gemeinsam Wege für neue, zukunftsweisende und nachhaltige Lösungen im Energiesektor zu bahnen und damit die wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft unserer Region zu sichern. Mit Nachhaltigkeit, CO₂-Reduktion und Wasserstofftechnologie gibt es viele Herausforderungen zu meistern, aber auch große Chancen für die Region!

Ihre Geschäftsstelle der ENERGIEregion Nürnberg e.V. mit

Dr. Jens Hauch, Dr. Thomas Kunz, Detlef Langhammer, Tobias Dirscherl, Ursula Mohr und Simon Reichenwallner





2 Mitglieder – Wir gestalten Energie. Gemeinsam.

2.1 Mitgliederstruktur und Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2019 konnte die Mitgliederzahl der ENERGIEregion Nürnberg e.V. stabil gehalten werden, sodass nun 81 Akteure die Vereinsarbeit unterstützen. **Eine Mitgliederliste für das Jahr 2019 finden Sie ab Seite 29** dieses Tätigkeitsberichts. Einen Überblick zur Entwicklung der Mitgliederzahl gibt **Abbildung 1**.

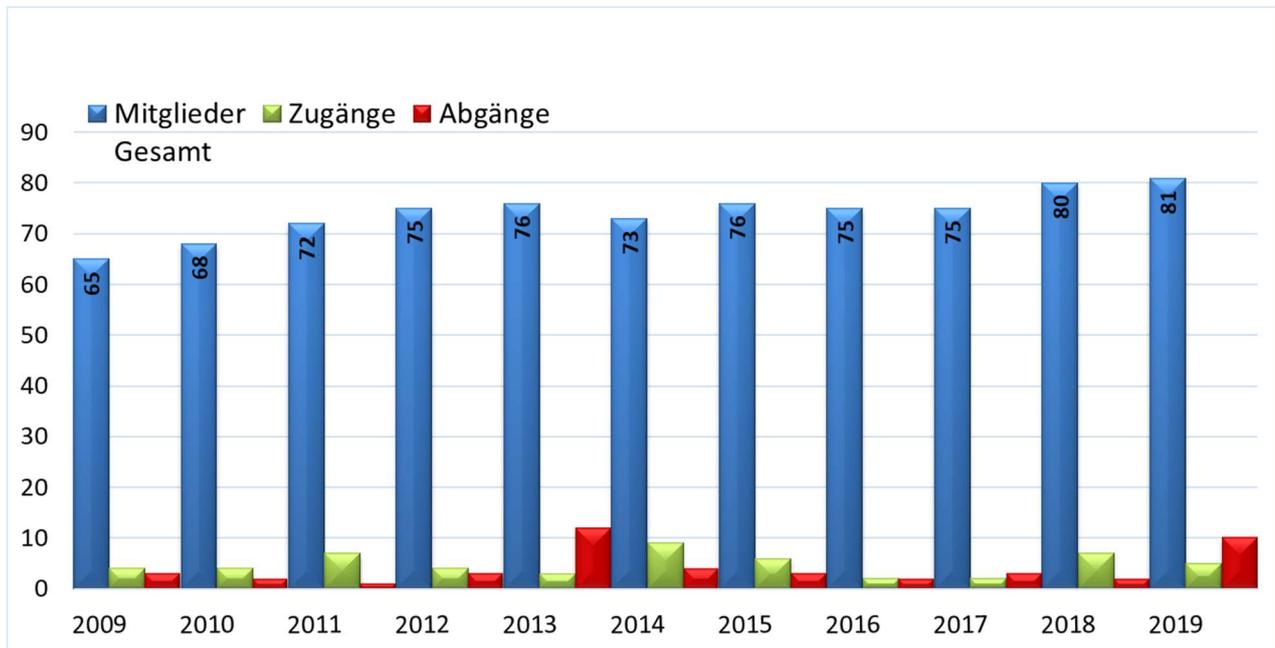


Abbildung 1: Entwicklung der Mitgliederzahl der ENERGIEregion von 2009 bis 2019

Die 81 Mitglieder der ENERGIEregion kommen aus unterschiedlichen Bereichen der regionalen Energiebranche und spiegeln die Vielfalt der Akteurslandschaft wider. Der Verein bestand zum Stichtag 31.12.2019 aus 55 Unternehmen, 5 Kommunen, 11 Forschungseinrichtungen und wissenschaftlichen Institutionen sowie 10 weiteren Körperschaften.

Im Bereich der Wirtschaft konnte im Jahr 2019 insbesondere ein Zuwachs an Start-Ups verzeichnet werden, welche den Verein um neue Ideen und Kooperationsmöglichkeiten bereichern. Damit ergibt sich eine solide Konstellation aus 23 kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), 27 Großunternehmen und 5 Start-Ups (vgl. **Abbildung 2**).

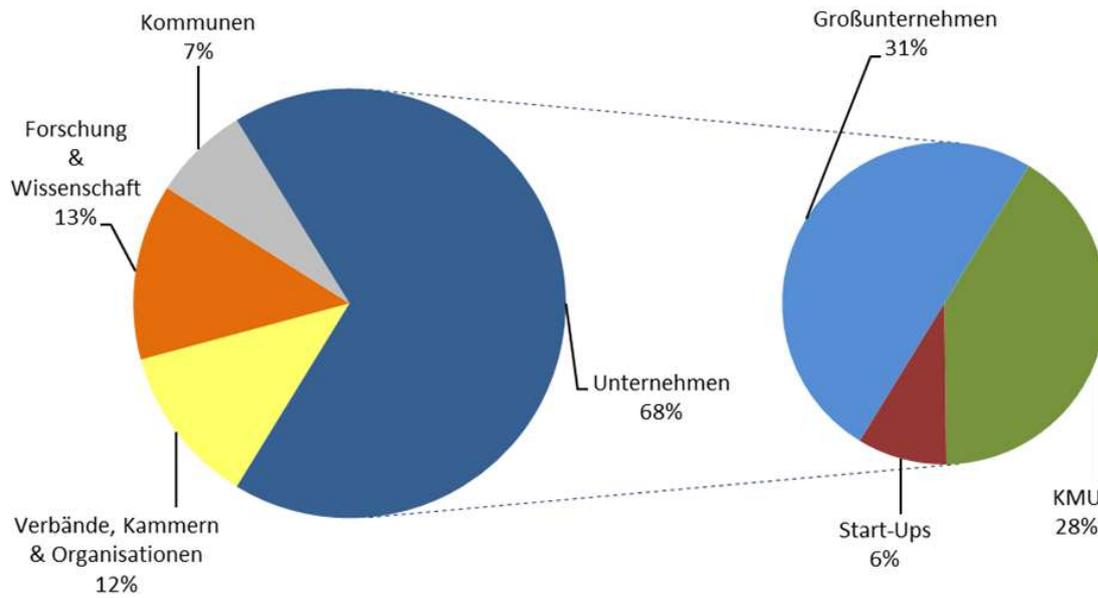


Abbildung 2: Einteilung der ENERGIEregion-Mitglieder nach Akteursgruppen

Thematisch gesehen decken die Mitglieder mit ihren Kompetenzen die gesamte Energie-Wertschöpfungskette, unter Einbezug von Energieerzeugung, -verteilung und -speicherung sowie der zentralen Anwendungsbereiche Mobilität, Gebäude und Produktion, ab. **Abbildung 3** gibt dazu Einsicht in die Kompetenzverteilung entlang der Wertschöpfungskette, wobei mehrere Akteure in verschiedenen Bereichen aktiv sind. Damit ist die ENERGIEregion für die Bearbeitung von Fragestellungen der Sektorenkopplung zwischen Strom, Wärme und Mobilität bestens gerüstet.

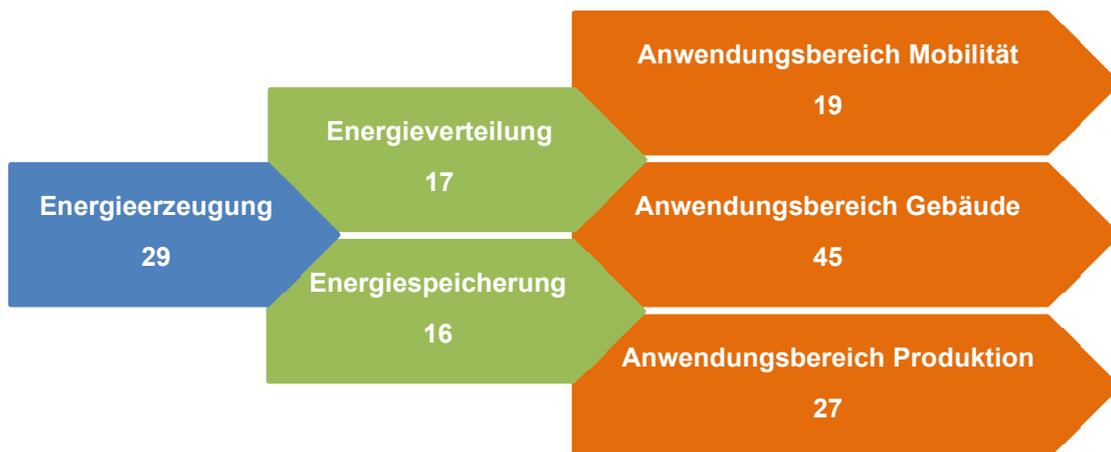


Abbildung 3: Mitglieder-Kompetenzen der ENERGIEregion entlang der Energie-Wertschöpfungskette

2.2 Mitglieder-Angebote der ENERGIEregion

Für Akteure der regionalen Energiebranche, die sich als aktive Mitglieder für eine nachhaltige Energieversorgung und eine effiziente Energienutzung in den Bereichen Gebäude, Mobilität und Produktion einsetzen, hält die ENERGIEregion ein umfassendes Service-Portfolio bereit. So können die unterschiedlichen Unterstützungsbedarfe von Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Kommunen und weiteren Organisationen bedarfsgerecht adressiert und gemeinsam Mehrwerte generiert werden. **Mehr Informationen zur ENERGIEregion-Mitgliedschaft finden Sie auf Seite 32.**

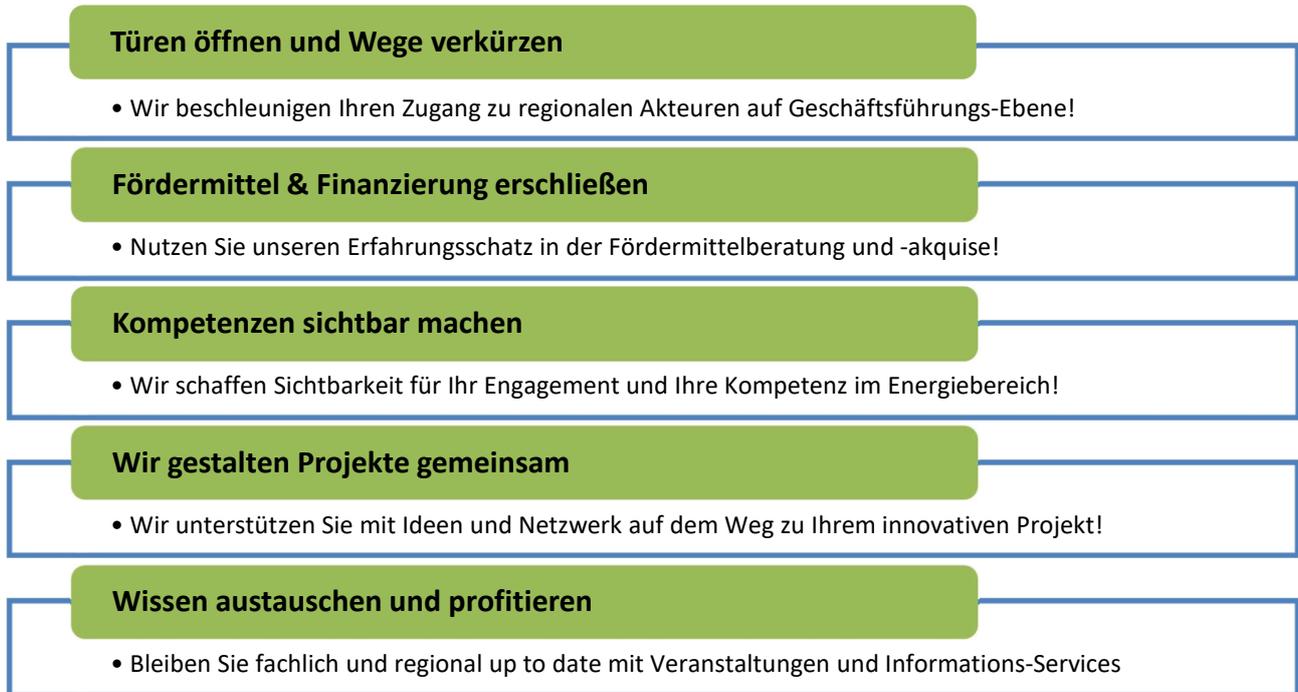


Abbildung 4: Mitglieder-Mehrwerte der ENERGIEregion Nürnberg e.V.
Grafik: ENERGIEregion Nürnberg e.V.



Abbildung 5: Ausgewählte Mitglieder-Angebote der ENERGIEregion Nürnberg e.V.
Grafik: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

2.3 Neue Mitglieder

Im Jahr 2019 konnte die ENERGIEregion fünf neue Unternehmen und Institutionen in ihrem Mitgliederkreis begrüßen:

Baeren.io GmbH, Würzburg



baeren.io

Die Baeren.io GmbH ist ein im März 2018 gegründetes Unternehmen, welches eine eigene, herstellerübergreifende Cloud-Metering-Plattform zur Erfassung und Optimierung des Energieverbrauches für B2B-Kunden entwickelt hat. Dank IoT-Technologie werden die Zählerdaten von Strom, Gas, Wasser und Wärme automatisiert erfasst und überwacht. Durch Analyse und aktive Steuerung kann dann der Energieverbrauch optimiert werden. Seit Juni 2019 ist das Start-up Mitglied der ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Mehr Informationen: www.baeren.io

Bayernwerk Netz GmbH, Bayreuth/Regensburg



Die Bayernwerk Netz GmbH, seit Juni 2019 Mitglied im Verein, kümmert sich um Kundenlösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung, die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Als größter Verteilnetzbetreiber in Bayern versorgt sie rund sieben Millionen Menschen. Das Unternehmen verfügt nicht nur über eine sehr ausgeprägte Stromnetz-Infrastruktur, in der zu 60 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen transportiert wird, sondern versorgt seine Kunden in einigen Regionen auch über ein Erdgasnetz.

Mehr Informationen: www.bayernwerk-netz.de

BEDIA Motorentechnik GmbH & Co. KG, Altdorf bei Nürnberg



Die Firma BEDIA ist ein mittelständisch geprägtes, familiengeführtes Unternehmen mit internationaler Ausrichtung, dessen Expertise sich auf die Bereiche der Füllstands- und Temperaturerfassung unter rauen Umweltbedingungen konzentriert. Seit mehr als 30 Jahren setzt BEDIA zugleich auf altbewährte und innovative Technologien. Sensoren des Unternehmens finden sich unter anderem in Motoren, Baumaschinen, Landmaschinen, Nutzfahrzeugen, Bussen, Aggregaten oder Kompressoren. BEDIA Motorentechnik ist seit September 2019 Mitglied der ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Mehr Informationen: www.bedia.com

Komprenu GmbH, Erlangen



Das Start-up Komprenu GmbH entwickelt innovative Software-Lösungen für Energiemonitoring und Condition Monitoring. Die Katmai-Plattform unterstützt das Monitoring der Ressourcen für ein Energiemanagement nach ISO 50001, sichert die Zustandsüberwachung von Maschinen, Gebäuden usw. und liefert die Auswertungen des Predictive Maintenance mit einer kontinuierlichen Erfassung und Echtzeit-Visualisierung von Messdaten aus Maschinen und Sensoren. Seit Mai 2019 ist Komprenu Teil der ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Mehr Informationen: www.komprenu.de

Zentrum für Energietechnik an der Universität Bayreuth



Das Zentrum für Energietechnik bündelt das Know-How und die Aktivitäten im Bereich Energietechnik an der Universität Bayreuth. In der Forschung und Entwicklung verfolgt das ZET einen ganzheitlichen Ansatz hinsichtlich Energieform (thermisch, elektrisch, chemisch und biologisch) sowie Anwendung (Umwandlung, Speicherung, Transport und Nutzung). Dort finden Unternehmen, Kommunen und andere Interessenten durch die Expertise von neun ingenieurwissenschaftlichen Lehrstühlen eine zentrale Anlaufstelle für ihre Energie-Fragen. Das ZET ergänzt das Forschungsportfolio der ENERGIEregion Nürnberg e.V. seit Juli 2019.

Mehr Informationen: www.zet.uni-bayreuth.de

3 ENERGIEregion @ Work

Die Organisation von Fachveranstaltungen und Netzwerkplattformen, die Akquise und Koordination von Projekten sowie die Öffentlichkeits- und Pressearbeit für den Energiewirtschaftsstandort Metropolregion Nürnberg und die Vereinsmitglieder stellen den Kern der fachlichen Arbeit innerhalb der ENERGIEregion-Geschäftsstelle dar. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick zu den Vereinsaktivitäten im Geschäftsjahr 2019.

ENERGIEregion @ Work

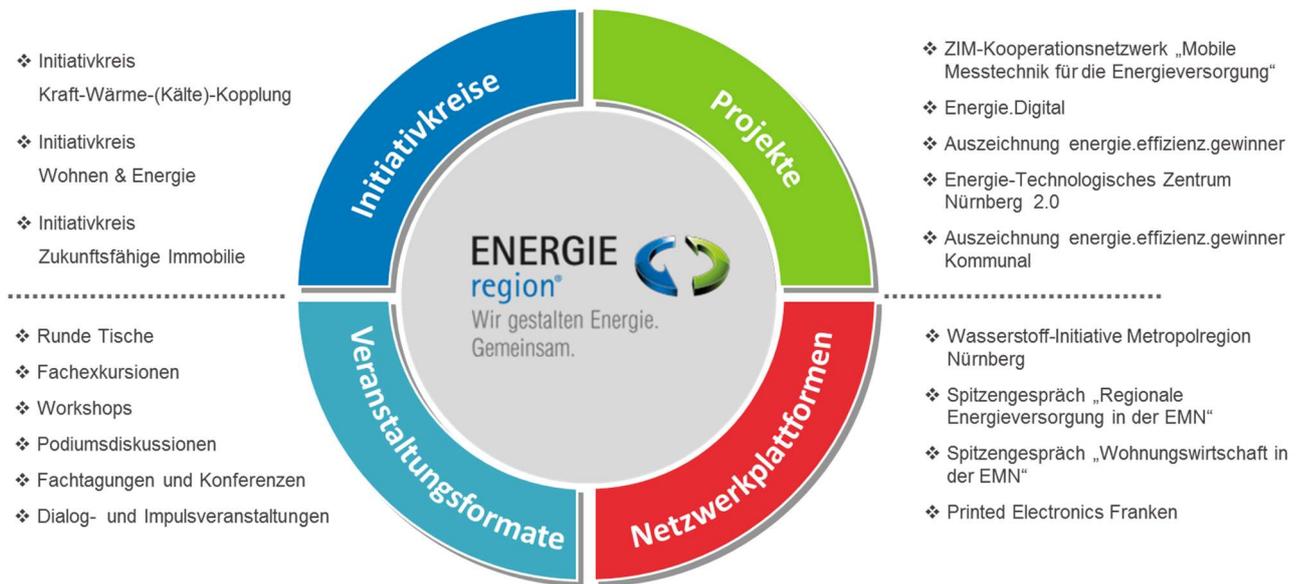


Abbildung 6: Fachliches Angebotsportfolio der ENERGIEregion Nürnberg e.V.
Grafik: ENERGIEregion Nürnberg e.V., F. Heintz

3.1 Wissens- und Technologietransfer durch Veranstaltungen

Im Jahr 2019 hat die ENERGIEregion Nürnberg 31 Veranstaltungen organisiert oder in Kooperation mit Partnern durchgeführt. Der Fokus der Veranstaltungen lag auf dem Wissens- und Informationstransfer zwischen Forschung, Wirtschaft und Politik, aber auch auf der Sensibilisierung und Information von Unternehmen aus anderen Branchen sowie von Privatpersonen für die Umsetzung von Maßnahmen im Energie- und Klimaschutzbereich. **Eine Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie ab Seite 28.**



Abbildung 7: Veranstaltungsreichweite der ENERGIEregion Nürnberg e.V.
Fotos: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Neben dem Wissens- und Informationstransfer bilden Förderprojekte, regionale Initiativen und themenspezifische Netzwerkplattformen ein wichtiges Aktionsfeld der ENERGIEregion Nürnberg e.V. Hierdurch können insbesondere regionale Akteure noch besser in das Energie-Ökosystem der Metropolregion Nürnberg eingebunden und der Technologietransfer verstärkt werden. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung wichtiger Projekte und Aktivitäten aus dem Jahr 2019.

3.2 Projekte

3.2.1 ZIM-Kooperationsnetzwerk „mobilspec – Mobile Messtechnik für die Energieversorgung“

Im ZIM-Kooperationsnetzwerk „Mobile Messtechnik für die Energieversorgung“ entwickeln kleine und mittlere Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen maßgeschneiderte mobile Verfahren für die Prüfung von Energieversorgungsanlagen. Gefördert wird das Netzwerk vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM). Nach Ablauf der ersten Förderphase vom Juli 2018 bis Juni 2019 wurde erfolgreich eine 2-jährige Verlängerung bis zum Juni 2021 beantragt.

In den Arbeitskreisen des Netzwerks werden F&E-Projekte geplant und entsprechende Förderanträge ausgearbeitet. Die folgenden beiden F&E-Förderanträge wurden bereits bewilligt: Im F&E-Projekt MagPV wird ein magnetfeldbasiertes Verfahren inklusiv entsprechender Messtechnik und Auswertung für die Prüfung von installierten Photovoltaikanlagen entwickelt. Für die Prüfung ist keine Unterbrechung des Anlagenbetriebs notwendig. Hierzu wird ein leichtes portables Messgerät konstruiert, welches der Prüfer manuell über die Moduloberfläche streicht. Typische Fehler, die damit rasch erkannt werden, sind z.B. fehlerhafte Lötungen, unterbrochene Verbinder, defekte Bypassdioden oder Steckverbinder und Hotspots. Zur automatischen Fehleranalyse wird eine Software, basierend auf künstlicher Intelligenz unter Verwendung selbstklassifizierender neuronaler Netze, programmiert. Als zusätzliche Option soll die Integration des Messgeräts in einen PV-Reinigungsroboter konzipiert werden. Am 8. Oktober 2019 fand am Fraunhofer CSP in Halle das Kickoff-Meeting statt.

Im F&E-Projekt AutoPV werden die Projektpartner ein System zur autonomen Inspektion und Pflege von Photovoltaik-Freiflächenanlagen entwickeln. Ziel ist es, einen Funktionsprototypen zu schaffen, welcher ohne menschliche Überwachung und ohne Fernsteuerung die Fläche einer Photovoltaik-Freiflächenanlage abfährt und dabei sowohl die Solarmodule mittels Thermographie prüft, als auch unerwünscht wachsende Vegetation zurückschneidet. Das Kickoff-Treffen findet im Januar 2020 an der Technischen Hochschule Nürnberg statt.

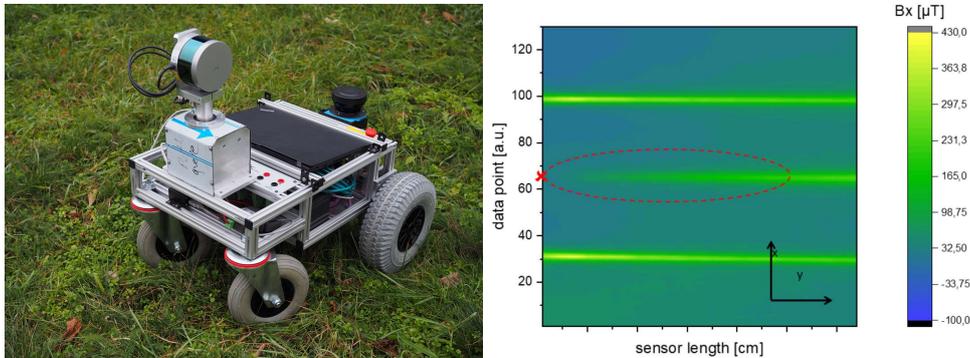


Abbildung 8: Links: Erste Tests des Roboters beim Projekt AutoPV (Foto: Universität Würzburg). Rechts: Magnetfeldmessung an einer Si-Solarzelle mit gebrochenem mittlerem elektrischem Verbinder (Graphik: DENKweit GmbH)

Mehr Informationen zum ZIM-Kooperations-Netzwerk mobiInspec erhalten Sie unter: www.mobi-inspec.de

3.2.2 ZIM-Kooperationsnetzwerk „Hidronik – Hybride Systeme mit gedruckter Elektronik“

Ein weiteres ZIM-Kooperationsnetzwerk zum Thema „Hybride Systeme mit gedruckter Elektronik“ befindet sich derzeit in der Antragsphase. Hier werden kleine und mittlere Unternehmen gemeinsam mit Forschungseinrichtungen Systeme entwickeln, welche die Vorteile von gedruckter und konventioneller Elektronik verbinden. Aufgrund der besonderen Eigenschaften der gedruckten Elektronik, d.h. dünn, flexibel und leicht, lassen sich solche Systeme besonders nahtlos in verschiedenste Anwendungen integrieren. Gemeinsam mit 6 Unternehmen und 4 Forschungseinrichtungen wurde das Netzwerk im Laufe des Jahres geplant und ein entsprechender Förderantrag im Dezember 2019 eingereicht. Der Beginn ist für das 2. Quartal 2020 vorgesehen.

3.2.3 Dialog- und Impulsreihe „Energie.Digital“

Mit der erfolgreichen Dialog- und Impulsreihe „Energie.Digital“ konnte die ENERGIEregion ihr Angebot zur digitalen Transformation der regionalen Energiebranche auch 2019 fortsetzen. Ermöglicht wurde dies insbesondere auch durch die Unterstützung des Wirtschaftsreferats der Stadt Nürnberg, des VDE Nordbayern, der Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtschaft e.V., des Energie Campus Nürnberg und des Zentrum Digitalisierung.Bayern. Im Rahmen der Dialog- und Impulsreihe werden den interdisziplinären Teilnehmer*innen spezifische Themen an der Schnittstelle Energie/Digitalisierung in Impuls-Vorträgen zum Stand von Wissenschaft und Technologie, aktuellen Fördermöglichkeiten und Praxis-Beispielen nähergebracht. Im Jahr 2019 wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

- IT-Sicherheit für dezentrale Energiesysteme
- Künstliche Intelligenz als Treiber der Energiewende
- Geoinformationssysteme als Erfolgsfaktor für die Energiewende

3.2.4 Auszeichnung „energie.effizienz.gewinner 2019“

Mit der Auszeichnung energie.effizienz.gewinner werden jährlich Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung, Handel und Gewerbe in Nordbayern gewürdigt, die durch die Umsetzung von umfassenden Energieeffizienzmaßnahmen schon heute Verantwortung im Klimaschutz übernehmen und in die Zukunft ihres Unternehmens investieren.

Gemeinsam mit ihren Partnern Energie Campus Nürnberg, green.economy.nuernberg, N-ERGIE Aktiengesellschaft, Sparkasse Nürnberg, Stadt Erlangen, Wirtschaftsreferat Stadt Nürnberg und 2be_die markenmacher GmbH verlieh die ENERGIEregion am 25. März 2019, im Rahmen einer Betriebsbesichtigung des Klärwerks Erlangen, die Auszeichnung „energie.effizienz.gewinner 2019“ an drei vorbildliche Unternehmen aus der Metropolregion Nürnberg:

- Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
- Maincor Rohrsysteme GmbH & Co. KG (Knetzgau)
- STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG (Neumarkt i. d. Oberpfalz)

Mehr Informationen zur Auszeichnung erhalten Sie unter www.energie-effizienz-gewinner.de.



Abbildung 9: Auszeichnung der energie.effizienz.gewinner 2019 in Erlangen
Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V. / Kurt Fuchs

3.2.5 Energie-Technologisches Zentrum Nürnberg 2.0 (etz 2.0)

Auf insgesamt über 3.000 Quadratmetern Bürofläche bietet das Energie-Technologische Zentrum (etz 2.0) an zwei Standorten in Nürnberg eine Standortgemeinschaft für kleine Unternehmen und Unterstützung für Start-ups aus dem Energiebereich an.

Neben der Standortgemeinschaft, die zu einem engen Austausch auf kurzen Wegen zwischen den Unternehmen führt und die gemeinsame Entwicklung und Durchführung von Projekten befördert, wurde der Fokus im Jahr 2019 noch stärker

auf die Unterstützung von Start-Ups und Gründer*Innen sowie den branchenübergreifenden Technologietransfer zwischen Forschung und Unternehmen gelegt.

Der #IdeenPitchRegionNbg ist ein Kooperationsprojekt der regionalen Gründungsförderer der monatlich an wechselnden Standorten, Gründungswilligen und Start-ups die Möglichkeit bietet ihre Ideen vorzustellen, dazu Feedback einzuholen und sich zu vernetzen. Zusammen mit der Stadt Nürnberg war das etz 2.0 im November 2019 Gastgeber für knapp 40 Personen.

Das im Jahr 2018 sehr erfolgreich gestartet Workshop-Format „EnergemiXXer“- in dem gemeinsam mit Start-ups und Kreativen bestehende Herausforderungen und Fragestellungen von etablierten Unternehmen branchenübergreifend, interdisziplinär und aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet, mit neuen Denkansätzen in den „MiXXer“ geworfen und kräftig durchrührt werden, stieß auch bei den zwei Ausgaben Vol. 2 und Vol. 3 auf großes Interesse. Die Bandbreite der Herausforderungen von Bayernwerk Natur GmbH, Greenovative GmbH, solid GmbH/Ladeverbund+ und Noris Network AG umfassten: „Energieeffiziente Nutzungsmöglichkeiten von Abwärme aus Rechenzentren“, „Energie-Infrastruktur für die Mobilität an Autobahnen“ und „Gestaltung eines effizienten After-Sales/Service Prozesses“ oder das Thema „Ladeinfrastruktur für Mikromobile und Zweiräder“.

„Spannende Gespräche mit innovativen Querdenkern. Der Blick über den Tellerrand ermöglicht, dass jetzt schon die Ideen der Zukunft erarbeitet werden.“- Robin Zeh, Hochschule München, Energie PLUS Concept GmbH

„Man lernt immer wieder spannende Menschen kennen, die einem für die tägliche Arbeit interessante Impulse liefern. Weitergehende Geschäftsbeziehungen sind nicht ausgeschlossen. Kompakt und unkompliziert, ich komme gerne wieder.“ Michael Kipfstuhl, Geschäftsführer DSHP Der SmartHome Profi GmbH.

Auch direkte Kooperationen und die Finanzierung eines Pilotprojekts eines als Ideengeber teilnehmenden Start-ups wurden durch den EnergemiXXer initialisiert.

Zusammen mit der Stadt Nürnberg wurde ein Konzept entwickelt, das das etz 2.0 noch besser auf die zukünftigen Bedürfnisse ausrichtet und damit auch nach seinem 18. Geburtstag innovativ und nah an den Herausforderungen seiner Klientel arbeitet.

Mehr Informationen zum etz 2.0 erhalten Sie unter www.etz-nuernberg.de



Abbildung 10: EnergemiXXer Vol. 2
Foto: Annika Leopold

3.2.6 Stiftung Stadtökologie Nürnberg

Die Stiftung wurde 1996 gegründet und ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Der Stiftungszweck ist die Förderung der Stadtökologie, insbesondere der Energieeffizienz in der Wohnungswirtschaft.

Seit Anfang 2007 ist die Stiftung Stadtökologie Nürnberg Kooperationspartner der ENERGIEregion Nürnberg e. V. und übernimmt damit Aufgaben aus dem Geschäftsfeld „Wohnen & Energie“. Dabei konzentriert sich die Arbeit der Stiftung Stadtökologie Nürnberg auf die folgenden Schwerpunkte:

Organisation und Durchführung von Stadtteilaktionen Vor-Ort in Gegenden mit überwiegender Ein- und Zweifamilienhausbebauung in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Bürgerverein. Diese Motivationsaktion beinhaltet ein entsprechendes Vortragsprogramm am Abend mit ergänzenden Angeboten für Eigenheimbesitzer zur Steigerung der Energieeffizienz in dem entsprechenden Stadtteil.

Im Bereich des Geschosswohnungsbaus werden in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg und dem Haus und Grund e.V. aktionsmäßig Energiechecks Vor-Ort für kleine und mittlere Mehrfamilienhäuser angeboten und durchgeführt.

Weiterhin wird eine energetische Initialberatung unter dem Namen „SAMS-Beratung“ (Sanieren mit System) für Nürnberger Bürger im Dienstleistungszentrum BAU angeboten.

Um die Nürnberger Bürger noch besser über aktuelle Energiethemen zu informieren wurde in Kooperation mit dem Bildungszentrum und dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt Nürnberg eine Veranstaltungsreihe zu dem Thema: „Energetische Gebäudesanierung“ konzipiert und mehrfach sehr erfolgreich durchgeführt.

Zukünftig soll die Stiftung Stadtökologie ihr bisheriges Themenfeld die energetische Gebäudesanierung um den Bereich von Begrünungsmaßnahmen im Umfeld von Gebäuden als Klimaanpassungsmaßnahme erweitern.

Mehr Informationen zur Stiftung Stadtökologie erhalten Sie unter <https://www.energieregion.de/energieregion/stiftung-stadtoekologie.html>

3.3 Netzwerkplattformen

3.3.1 Wasserstoff-Initiative Metropolregion Nürnberg

Im März 2019 wurde auf Initiative der Foren „Verkehr und Planung“ sowie „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ der Metropolregion Nürnberg und unter der Koordination der ENERGIEregion Nürnberg die Wasserstoff-Initiative Metropolregion Nürnberg gegründet. Übergreifendes Ziel ist es die integrierte Mobilitäts- und Energiewende mittels Wasserstoff voranzubringen und damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der regionalen Klimaschutzziele insbesondere im Verkehrs- und im Industriesektor zu leisten. Derzeit umfasst die Initiative rund 100 Kommunen, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und weitere Akteure aus der gesamten Region die durch die ENERGIEregion koordiniert, informiert und vernetzt werden.

Im Geschäftsjahr 2019 lag der Fokus auf dem Netzwerkaufbau und der Identifizierung von zentralen Themenfeldern für die weitere Arbeit und Ausrichtung der Initiative. Hierfür wurden von der ENERGIEregion 2 Akteur-Workshops mit insgesamt 70 Teilnehmer*innen und die Fachtagung „Power-to-X“ durchgeführt.

Auf strategischer Ebene wurde, neben der gemeinsamen Erarbeitung eines ersten Strategiepapiers, die Kooperationsgrundlage mit dem ebenfalls neu gegründeten Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) geschaffen. Im Projektbereich konnten in 2019 bereits zwei Skizzen erstellt werden. Zum einen wurde eine regionsübergreifende Bewerbung im Bundesprogramm HyStarter koordiniert und zum anderen konnte sich die ENERGIEregion beim Bayerischen Heimatministerium mit einer Projektskizze für eine „Kommunikations- und Regionalentwicklungsoffensive für die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg“ platzieren.

3.3.2 Printed Electronics Franken

Die Netzwerkplattform Printed Electronics Franken (PEF) wurde von der ENERGIEregion Nürnberg gegründet, um die zahlreichen Kompetenzen von nordbayerischen Unternehmen und wissenschaftlichen Institutionen im Bereich der gedruckten Elektronik gewinnbringend zu vernetzen. Im Rahmen der Netzwerkplattform wird die branchenübergreifende Vernetzung von Technologieanbietern und potentiellen Anwendern vorangetrieben sowie zukunftsweisende Themen für Forschung und Applikationsentwicklung (z.B. gedruckte Photovoltaik) adressiert.

Im Geschäftsjahr 2019 konnten im Rahmen der Netzwerkplattform mehrere Projektanfragen zur gedruckten Elektronik erfolgreich an unsere Experten vermittelt werden. Die Partnerzahl wuchs auf 21 an. Neben dem jährlich selbst durchgeführten Printed Electronics Franken-Netzwerktreffen, dieses Mal zum Thema „Hybride Elektronik“, war die Plattform Kooperationspartner des „MID Summit“ und der Fachtagung „Printed Electronics für Mobility und Life Sciences“. Im Projektbereich konnte von den PEF-Partnern die Erarbeitung eines Projektantrags für ein ZIM-Kooperationsnetzwerk im Querschnittsbereich „Hybride Elektronik“ erfolgreich initiiert und bis zur Antragseinreichung gebracht werden.

Mehr Informationen zu Printed Electronics Franken erhalten Sie unter www.printed-electronics-franken.de

3.3.3 Energieberaternetz Mittelfranken

Das Energieberaternetz Mittelfranken, gegründet und betrieben durch die ENERGIEregion im Rahmen einer Kooperation mit der Deutschen Energie Agentur (dena), bietet sowohl für private Bauherren und Gebäudeeigentümer als auch für Unternehmen professionelle und produktneutrale Beratung durch qualifizierte Energieberater*innen.

Auf der Jahrestagung trafen sich die Mitglieder zum gemeinsamen Austausch und zur Planung der Tätigkeiten für das Jahr 2019. Hierbei bot sich die Gelegenheit sich bei einem Expertenvortrag über den Gesetzesentwurf zum Gebäudeenergiegesetz zu informieren. Auch auf den Neu- und Altbautagen 2019 der Handwerkskammer für Mittelfranken war das Netzwerk mit einem Informationsstand und Beratungsangeboten vertreten. Als zusätzliche Möglichkeit zur Fortbildung für die Eintragung in die „Energieeffizienz Expertenliste“ und um die Energieberater*innen auf den aktuellsten Wissensstand zu bringen, hat die ENERGIEregion die Veranstaltung „Wärmebrücken und Baubegleitung für Neubau und Bestand“ in Kooperation mit der Energieagentur Oberfranken e.V. organisiert. Mit Q.Punkt sowie der Solar-Akademie Franken wurden zusätzlich die Fortbildungen „Photovoltaik-Gewerbesspeicher“ und „Photovoltaik im Gebäude“ angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Initiativkreis „Wohnen & Energie“ des Forums für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg, referierten Experten des Energieberaternetzes vor Eigentümern von Mehrfamilienhäusern über die Themen „Gebäudehülle und Heizsysteme“. Durch gemeinsames Engagement und gezielt auf die Mitglieder ausgerichtete Serviceleistungen befindet sich die Zahl der Mitglieder in einem erfreulichen dreistelligen Bereich.

Mehr Informationen zum Energieberaternetz Mittelfranken erhalten Sie unter www.energieberater-mfr.de



Abbildung 11: Energieberaterfortbildung zur DIN 18599
Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

3.4 Initiativkreise

Die Initiativkreise werden von der ENERGIEregion im Auftrag des Forums „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ der Metropolregion Nürnberg koordiniert. Für den Verein fungieren diese als fachliche Steuerungsgruppen für die Netzwerk-Aktivitäten in den Bereichen Nichtwohngebäude, Wohngebäude und Kraft-Wärme-(Kälte)-Kopplung.

3.4.1 Initiativkreis Kraft-Wärme-Kopplung

Der Initiativkreis Kraft-Wärme-(Kälte)-Kopplung (KWK) bringt seit Anfang 2013 die Kompetenzen zur KWK in der Metropolregion Nürnberg zusammen, baut diese systematisch aus, macht sie nach außen hin besser sichtbar, beteiligt sich an der politischen Diskussion und fördert so den Einsatz dieser sinnvollen Technologie. Der Initiativkreis KWK umfasst ca. 40 Interessenten, von denen sich 10 bis 20 an den regelmäßigen Treffen und Gemeinschaftsaktionen beteiligen. Dabei standen 2019 folgende Themen im Mittelpunkt:

- KWK in der Ausbildung
- KWK in der Wohnungswirtschaft

Um die Bedeutung des Themas KWK zu unterstreichen wurden mehrere Fachgespräche mit Ausbildungsträgern und Vertretern der Wohnungswirtschaft zur KWK geführt.

Die vom Initiativkreis angestoßene und in den letzten Jahren organisierte KWK-Tour-de-Bürgermeister, welche Bürgermeister und Energie-Verantwortliche der Gemeinden in der Metropolregion Nürnberg vor Ort über Chancen und Vorteile der KWK informiert und deren Interesse an der KWK förderte, wurde in 2019 abgeschlossen.



Abbildung 12: Der Initiativkreis KWK mit der „Tour-de-Bürgermeister“ zu Gast in Erlangen-Höchstadt
Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V. / D. Langhammer

3.4.2 Initiativkreis Zukunftsfähige Immobilie

Der Initiativkreis Zukunftsfähige Immobilie (IZI) hat zum Ziel den energie- und ressourceneffizienten Betrieb von Nichtwohngebäuden in der Metropolregion Nürnberg voranzubringen. Hierzu vernetzt IZI Technologie-/Serviceanbieter, Immobilieneigentümer, Facility Management, Wissenschaft, Kommunen und Verbände, bringt diese auf themenspezifischen Veranstaltungen zusammen und initiiert Aktivitäten und Projekte. Dem Expertenkreis gehören derzeit 24 Personen aus regionalen Unternehmen und Institutionen an.

Im Jahr 2019 hat der Initiativkreis Zukunftsfähige Immobilie die Einzelaspekte eines klimafreundlichen Betriebs von Nichtwohngebäuden nochmals stärker in den Fokus genommen und darauf aufbauend eine Projektskizze zum Thema „Klimaneutrale Arbeitswelten – zwischen Low-Tech, High-Tech und Kulturwandel“ erarbeitet. Weiterhin waren folgende Themen Diskussionsgegenstand von IZI:

- Wirkung der bundesweiten CO₂-Steuer auf den Immobiliensektor
- Möglichkeiten zum Einbezug von Betreibern bei der Gebäudeplanung
- Energiespar-Contracting-Modelle bei Nichtwohngebäuden

Zudem wurde im Rahmen des Initiativkreises ein Unternehmensbesuch zur Thematik "Thermischer Komfort in Nichtwohngebäuden" auf dem DATEV IT-Campus angeboten.

3.4.3 Initiativkreis Wohnen & Energie

Der Initiativkreis Wohnen & Energie, derzeit bestehend aus 13 Personen aus regionalen Unternehmen und Institutionen, hat sich zum Ziel gesetzt, insbesondere die Sanierung von Mehrfamilienhäusern in der Metropolregion Nürnberg voranzubringen und diese energieeffizienter und klimafreundlicher zu gestalten.

Für 2019 hat der Initiativkreis die Veranstaltungen „Einbruchschutz, Barrierefreiheit und Energieeffizienz“ sowie „Heizsysteme und Gebäudehülle“ auf die Agenda gesetzt, um die Teilnehmer*innen über Energieeinsparung und Barrierefreiheit im Geschosswohnungsbau zu informieren und Sanierungsvorhaben zu forcieren. Des Weiteren wurden aktuelle gesetzliche Vorgaben behandelt und ein Überblick über verschiedene Heizsysteme gegeben.

In den Arbeitstreffen des Initiativkreises wurden zudem folgende Themen behandelt und diskutiert:

- Klimapakt der Metropolregion Nürnberg / Maßnahmen zur Gebäudesanierung
- Die Integration der Kommunen der Metropolregion Nürnberg zur Umsetzung der Gesamtstrategie
- Maßnahmen zur Steigerung der energetischen Sanierungsquote
- Kooperativer Austausch mit der Verbraucherzentrale Bayern

3.5 Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Eine der Hauptaufgaben der ENERGIEregion-Geschäftsstelle ist die öffentlichkeitswirksame Darstellung von Mitgliedern, Vereinsaktivitäten sowie der gesamten Energiebranche in der Metropolregion Nürnberg. Hierdurch werden die regionalen Energiekompetenzen aus Wirtschaft und Forschung auf nationaler und internationaler Ebene sichtbar und deren Platzierung im Wettbewerb gestärkt. Die webbasierte Präsentation der Mitglieder erfolgt vor allem durch den Online-Kompetenzatlas unter www.energieregion.de/mitglieder/kompetenzatlas.

Im Bereich der Öffentlichkeits- und Pressearbeit konnte die ENERGIEregion auch im Jahr 2019 auf ein breites Netzwerk an überregionalen Multiplikatoren und Pressekontakten zurückgreifen und so wurden in Summe 43 Artikel in 29 verschiedenen Print- und Onlinemedien veröffentlicht. Eine Übersicht des regionalen und nationalen Medienechos gibt der folgende Pressespiegel.

PRESSESPIEGEL DER ENERGIEREGION FÜR 2019

1. QUARTAL

09.01.2019	Firmennetzwerke fördern (Quelle: Mittelbayerische Rundschau Amberg)
14.02.2019	Neu- und Altbautage 2019 (Quelle: N-ERGIE Newsletter)
02.03.2019	Neu- und Altbautage Mittelfranken (Quelle: Nürnberger Nachrichten Sonderbeilage)
07.03.2019	Neu- und Altbautage 2019 (Quelle: Newsletter Handwerkskammer für Mittelfranken)
12.03.2019	IT-Sicherheit für dezentrale Energiesysteme (Quelle: Wirtschaft in Mittelfranken)
13.03.2019	So begleitet das Energie-Technologische Zentrum Start-ups (Quelle: Nürnberger Nachrichten)
19.03.2019	ENERGIEregion Nürnberg: Verleihung energie.effizienz.gewinner 2019 (Quelle: Newsletter Clusterplattform Deutschland)
21.03.2019	ENERGIEregion Nürnberg: Energie.Digital – IT-Sicherheit für dezentrale Energiesysteme (Quelle: Newsletter go-cluster)
22.03.2019	Entwässerungsbetrieb wird energie.effizienz.gewinner (Quelle: in Franken.de)
25.03.2019	Verleihung energie.effizienz.gewinner 2019 (Quelle: Bayerischer Rundfunk – Frankenschau Aktuell)
25.03.2019	Verleihung energie.effizienz.gewinner 2019 (Quelle: Netzwerk Ressourceneffizienz)
25.03.2019	Verleihung der Auszeichnung "energie.effizienz.gewinner 2019" (Quelle: Umweltpaket Bayern)
25.03.2019	Verleihung energie.effizienz.gewinner 2019 (Quelle: Effizienzfabrik)
25.03.2019	Drei Betriebe als „energie.effizienz.gewinner 2019“ ausgezeichnet (Quelle: Energie Campus Nürnberg)

25.03.2019	Energie.Effizienz.Gewinner 2019 (Quelle: Stadt Erlangen)
26.03.2019	Nordbayerische energie.effizienz.gewinner 2019 ausgezeichnet! (Quelle: Ökonews Österreich)
26.03.2019	Unternehmen aus Franken und der Oberpfalz sind Vorreiter im Klimaschutz (Quelle: Förderal-Erneuerbar.de)
27.03.2019	Für Energieeffizienz: Unternehmen Staedtler saht Preis ab (Quelle: Neumarkter Nachrichten)
27.03.2019	Firma Maincor erhielt Auszeichnung (Quelle: inFranken.de)
27.03.2019	Ausgezeichnet: Maincor ist Vorreiter im Klimaschutz (Quelle: Mainpost)
27.03.2019	Ausgezeichnet für umfassende Energieeffizienz-Maßnahmen: MAINCOR ist Vorreiter im Klimaschutz (Quelle: SW1. News)
29.03.2019	Vorreiter-Unternehmen für Energieeffizienz-Maßnahmen ausgezeichnet (Quelle: Newsletter Metropolregion Nürnberg)
29.03.2019	Entwässerungsbetrieb für Energiesparen ausgezeichnet (Quelle: Erlanger Nachrichten)
30.03.2019	Erlanger Kläranlage gehört zu den Besten (Quelle: nordbayern.de)

2. QUARTAL

01.04.2019	Klimaschutz lohnt sich (Quelle: sparkasse-nuernberg.de)
09.04.2019	Klimaschutz lohnt sich (Quelle: Firmenkunden-Newsletter Sparkasse Nürnberg)
16.04.2019	energie.effizienz.gewinner 2019 (Quelle: Wirtschaft in Mittelfranken)
18.04.2019	ENERGIEregion Nürnberg: Unternehmen aus Franken und der Oberpfalz sind Vorreiter im Klimaschutz (Quelle: Newsletter go-cluster)
09.05.2019	Einbruchschutz, Barrierefreiheit und Energieeffizienz (Quelle: inFranken.de)
09.05.2019	ENERGIEregion Nürnberg: Mobile Messtechnik für dezentrale Energiesysteme (Quelle: Newsletter Clusterplattform Deutschland)
06.06.2019	Energie.Digital: Künstliche Intelligenz als Treiber der Energiewende (Quelle: LandSchaftEnergie-Nachrichten)
27.06.2019	ENERGIEregion Nürnberg: Energie.Digital – Künstliche Intelligenz als Treiber der Energiewende (Quelle: Newsletter go-cluster)
27.06.2019	Energie.Digital – Künstliche Intelligenz als Treiber der Energiewende (Quelle: Newsletter NIK-News)

3. QUARTAL

06.09.2019	energie.effizienz.gewinner Kommunal 2020 (Quelle: Wirtschaft in Mittelfranken)
07.09.2019	ENERGIEregion Nürnberg: Zentrale Koordinierungsstelle für die Entwicklung der bayerischen Wasserstoffwirtschaft (Quelle: Newsletter Clusterplattform Deutschland)
19.09.2019	ENERGIEregion Nürnberg: Zentrale Koordinierungsstelle für die Entwicklung der bayerischen Wasserstoffwirtschaft (Quelle: Newsletter go-cluster)

4. QUARTAL

08.10.2019	Berlin verlängert die Förderung (Quelle: Nürnberger Nachrichten)
10.10.2019	ENERGIEregion ganz nach vorne (Quelle: Firmenkunden-Newsletter Sparkasse Nürnberg)
23.10.2019	Energie.Digital: EVF mit Vortrag auf dem Energie Campus Nürnberg (Quelle: energievision-franken.de)
28.11.2019	ENERGIEregion Nürnberg: Wahl des neuen Vorstands für die Amtszeit 2019-2021 (Quelle: Newsletter go-cluster)
02.12.2019	Warum das Thema Wasserstoff weltweit Fahrt aufnimmt (Quelle: Mainpost)
09.12.2019	Vorstandswahlen ENERGIEregion Nürnberg e.V. (Quelle: Wirtschaft in Mittelfranken)
19.12.2019	Auszeichnung energie.effizienz.gewinner 2020 (Quelle: Newsletter Wirtschaftsförderung Landkreis Bamberg)

Neben dieser klassischen Berichterstattung, stützt sich die ENERGIEregion insbesondere auf den Informationstransfer über ihre Webpräsenzen und soziale Medien. Termine und Neuigkeiten zur regionalen Energiebranche werden ständig über die **Website www.energieregion.de** sowie die weiteren Projektwebseiten kommuniziert. Ergänzt wird der Informationsfluss durch den **Newsletter ENERGY-FOCUS**, der sechs Mal im Jahr erscheint und kostenfrei über die Website abonniert werden kann. Abgerundet wird der Online-Auftritt durch die **Social-Media-Profile auf LinkedIn, Xing und Facebook**.

4 ENERGIEregion – Hinter den Kulissen

4.1 Profil und Vision

Wir gestalten Energie. Gemeinsam.

Nachhaltige Lösungen für die Energieversorgung zu finden, zählt zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Der Energiesektor befindet sich in einem Strukturwandel, geprägt von einem stetig steigenden Anteil an erneuerbaren Energien und den Trends Dezentralisierung, Dekarbonisierung und Digitalisierung. Wie wir gemeinsam diese Herausforderungen angehen, wird die Zukunft unserer Region, aber auch der gesamten Erde, in den kommenden Jahrzehnten, ja möglicherweise Jahrhunderten, maßgeblich bestimmen.

Wir – das regionale Netzwerk für Energiekompetenz

Als ENERGIEregion Nürnberg e.V. bündeln wir die Kräfte der Metropolregion Nürnberg, um die Chancen des Strukturwandels bestmöglich zu nutzen und die Risiken zu minimieren. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Unternehmen, wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, öffentliche Institutionen und Organisationen miteinander zu vernetzen und einen schnellen, unkomplizierten sowie zielgerichteten Austausch zwischen diesen zu fördern. So gestalten wir den Wandel aktiv aus der Region heraus. Wir sind als Vernetzer, Wegweiser, Vordenker, Organisatoren und Initiatoren aktiv. Durch die Gemeinschaft im Verein können wir Türen öffnen, die sonst geschlossen bleiben, und Wege gehen, die Einzelnen versperrt sind. Je vielfältiger die Plattform ist und umso kürzer die Wege sind, desto handlungsfähiger und schneller sind wir.

Gemeinsam wirtschaftliche Zukunft gestalten

Durch Veranstaltungen und gemeinsames Arbeiten gestalten wir die regionale Energielandschaft und treiben die Entwicklung und Finanzierung von Ideen und Projekten voran. Alle unsere Aktionen, Initiativen und Maßnahmen fokussieren dabei auf ein Ziel: Wege für neue, zukunftsweisende und nachhaltige Lösungen im Energiesektor zu bahnen und damit die wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft unserer Region zu sichern.

4.2 Geschäftsstelle und Team

Die zentrale Anlaufstelle der ENERGIEregion ist die Geschäftsstelle in Nürnberg. In den letzten Jahren wurde die Geschäftsstelle immer weiter professionalisiert und personell verstärkt. Mit ihrem interdisziplinären Team aus drei Vollzeit- und drei Teilzeit-Mitarbeiter*innen unterstützt sie die Vereinsmitglieder in verschiedensten fachlichen Anliegen und treibt die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Metropolregion Nürnberg aktiv voran.



Abbildung 13: Das Team der ENERGIEregion-Geschäftsstelle / v. l. n. r.: Ursula Mohr, Simon Reichenwallner, Dr. Thomas Kunz, Tobias Dirscherl, Dr. Jens Hauch und Detlef Langhammer / Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V. / Alisa Zellner

Dr. Jens Hauch

Jens Hauch koordiniert und gestaltet die Aktivitäten der ENERGIEregion seit Januar 2013 als geschäftsführendes Vorstandsmitglied. Nach seiner Promotion in experimenteller Physik an der Universität von Texas in Austin hatte Jens Hauch verschiedene Leitungspositionen bei SIEMENS, Konarka Technologies, Energie Campus Nürnberg und ZAE Bayern inne. Seit Dezember 2018 ist er hauptberuflich als Abteilungsleiter am Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien tätig.

Ursula Mohr

Ursula Mohr war seit Februar 2007 zunächst als Assistentin des Geschäftsführers tätig und übernahm anschließend die Leitung der Geschäftsstelle der ENERGIEregion. Neben ihrer kaufmännischen Ausbildung und der Weiterbildung zur geprüften Managementassistentin kann sie langjährige Berufserfahrung im Bereich Managementassistentenz und Netzwerkmanagement vorweisen. Frau Mohr ist zuständig für die administrative Unterstützung, Organisation und Verwaltung der Geschäftsstelle, Betreuung der Mitglieder sowie für die Bereiche Personal und Finanzen und unterstützt in Sachen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing.

Simon Reichenwallner

Simon Reichenwallner ist seit Juni 2013 als Netzwerkmanager der ENERGIEregion tätig. Bereits in seinem Masterstudium der Kulturgeographie an der FAU Erlangen-Nürnberg beschäftigte er sich intensiv mit den Themen Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung sowie Klimaschutz und sammelte Erfahrung im Aufbau und Management von regionalen Netzwerken. Herr Reichenwallner unterstützt die ENERGIEregion-Mitglieder in den Bereichen Projektinitiierung, Fördermittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkentwicklung.

Dr. Thomas Kunz

Thomas Kunz verstärkt die ENERGIEregion seit Juli 2018 als Projektmanager für das Kooperationsnetzwerk „Mobile Messtechnik für die Energieversorgung (mobilnSpec)“ im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand. Nach seinem Physik-Studium und der Promotion an der Universität Freiburg sammelte er langjährige und einschlägige Erfahrung in der Planung, Beantragung und Leitung von F&E-Projekten, insbesondere im Bereich Photovoltaik, am Bayerischen Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V.

Dr. Peter Pluschke
Prof. Dr. Günter Pröbstle

Stadt Nürnberg, Berufsmäßiger Stadtrat und Umweltreferent
 Hochschule Ansbach, Leiter Institut für Angewandte Wissenschaften

4.4 (Über)regionale Netzwerkbeziehungen

Durch die aktive Mitarbeit in regionalen, wie auch überregionalen Gremien und Arbeitskreisen sowie der Mitgliedschaft in Verbänden, Clustern und Initiativen konnte die ENERGIEregion auch in 2019 die Belange der Energiebranche in der Metropolregion Nürnberg ins Gespräch bringen und sich für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Forschungsstandorts sowie für einen nachhaltigen Umgang mit Energie und Ressourcen einsetzen. Ein Auszug der wichtigsten Netzwerkbeziehungen und Mitgliedschaften auf Ebene der Europäischen Metropolregion Nürnberg, des Freistaats Bayern und der Bundesrepublik Deutschland wird im Folgenden dargestellt.

Deutschland

- ❖ **Deutsche Clusterplattform go-cluster**
 (Bundesweite Platzierung der regionalen Energiebranche und Projektinitiierung)
- ❖ **Deutsche Energieagentur DENA**
 (Kooperation zu Fortbildungen des Energieberater-netzes Mittelfranken)

Freistaat Bayern

- ❖ **Umweltcluster Bayern**
 (Bayernweite Platzierung der regionalen Energiebranche und Projektinitiierung)
- ❖ **Arbeitskreis "Energieeffizientes Bauen" der Obersten Baubehörde**
 (Regionale Interessensvertretung auf bayerischer Ebene)
- ❖ **Zentrum Wasserstoff.Bayern**
 (Regionale Interessensvertretung und Projektinitiierung)



Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN)

- ❖ **Forum "Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung"**
 (Koordination der Initiativkreise und fachliche Zuarbeit im Rahmen des regionalen Klimapakts)
- ❖ **Innovationspakt**
 (Branchenübergreifende Abstimmung und Projektanbahnung mit den sechs Kompetenzinitiativen)
- ❖ **Leitbild "Nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung"**
 (Koordination des interdisziplinären Aktionsfeldes "Nachhaltige Energiesysteme")
- ❖ **Allianz pro Fachkräfte**
 (Unterstützung zur regionalen Fachkräftesicherung)

Abbildung 14: Übersichtskarte überregionaler Netzwerkbeziehungen
 Grafik: ENERGIEregion Nürnberg e.V.



Applied Research & development projects

Networking of suppliers & potential users

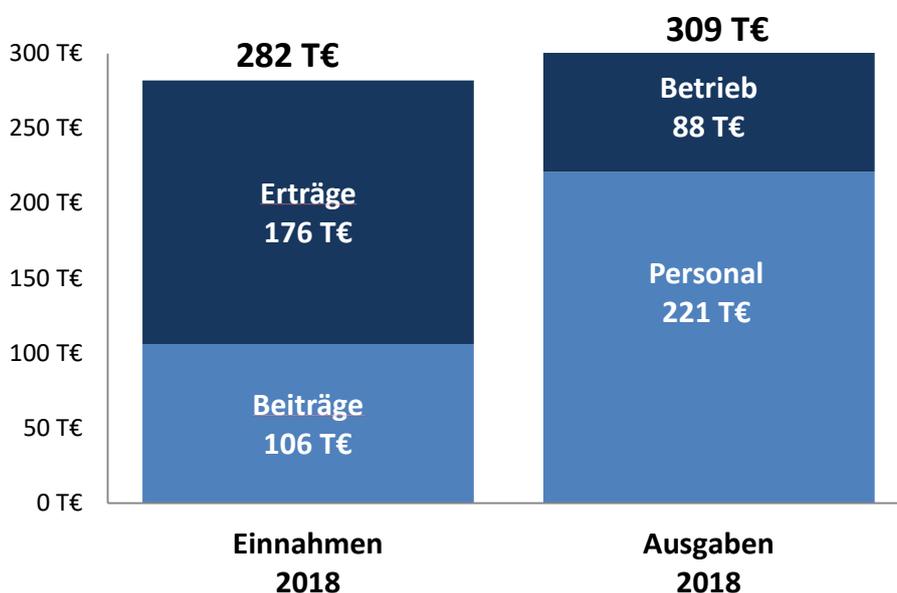
Transfer of knowledge



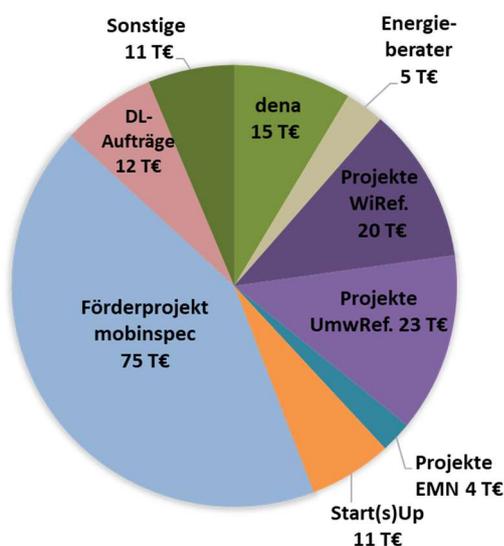
4.5 Finanzen

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2018

Ein gesundes Netzwerk braucht auch eine gesunde Finanzierung. Das Jahr 2018 war mit einem Gesamtumsatz von 309T€ das umsatzstärkste Jahr in der Geschichte der ENERGIEregion. **Die Abbildung 15** gibt einen Überblick zu Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2018. Insbesondere durch das geförderte ZIM-Kooperationsnetzwerk „mobilinspec – Mobile Messtechnik für die Energieversorgung“ konnten zusätzliche Einnahmen generiert werden, wodurch die Erträge neben den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen auf insgesamt 176 T€ gestiegen sind. Damit knüpfte das Jahr 2018 mit einem Ertrag von 282T€ knapp an das bisher ertragreichste Vorjahr an. Trotz der gesteigerten Einnahmen wurde das Jahr mit einem Defizit von 28T€ abgeschlossen, aufgrund erhöhter Ausgaben im Bereichen Marketing sowie Rechts- / und Beratungskosten. Dieses Defizit konnte jedoch problemlos aus dem Vereinsvermögen finanziert werden. Zum Ende des Jahres 2018 verfügte die ENERGIEregion über einen Kassenbestand von 87 T€ bei offenen Forderungen von 65 T€.



Erträge Ist 2018: 176 T€



Erträge 2018

- 15 T€ dena-Jahresbeitrag als Netzwerkpartner
- 5 T€ Beiträge Energieberaternetz Mittelfranken
- 20 T€ Projektaufträge des Wirtschaftsreferats der Stadt Nürnberg
- 23 T€ Projektaufträge des Referats für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg
- 4 T€ Projektaufträge der Europäischen Metropolregion Nürnberg
- 11 T€ Förderprojekt „Start(s)Up
- 75 T€ Förderprojekt „mobilinspec“
- 12 T€ Dienstleistungsaufträge
- 11 T€ Sonstige Einnahmen aus Veranstaltungen, Sponsoring, etc.

Abbildung 15: a) Übersicht Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2018 (oben), b) Aufschlüsselung der Erträge aus dem Jahr 2018, ohne Mitgliedsbeiträge (unten).

Finanzielle Entwicklung für das Jahr 2019

Die Finanzierung der Vereinsaktivitäten erfolgt hauptsächlich über Mitgliedsbeiträge, Umsatzerlöse aus Dienstleistungen für Mitglieder, Förderprojekte und Zuschüsse. Seit 2013 hat sich die Finanzierungsstruktur der ENERGIEregion deutlich verändert. Insbesondere die Erlöse aus Förderprojekten und Dienstleistungen konnten in den letzten Jahren gezielt gesteigert werden und bilden mittlerweile die größte Säule der Finanzierung. Die Mitgliedsbeiträge sind in den letzten Jahren weitgehend konstant geblieben. Einen Überblick über die Entwicklung der Erträge im Zeitraum 2012-2019 gibt **Abbildung 16**.

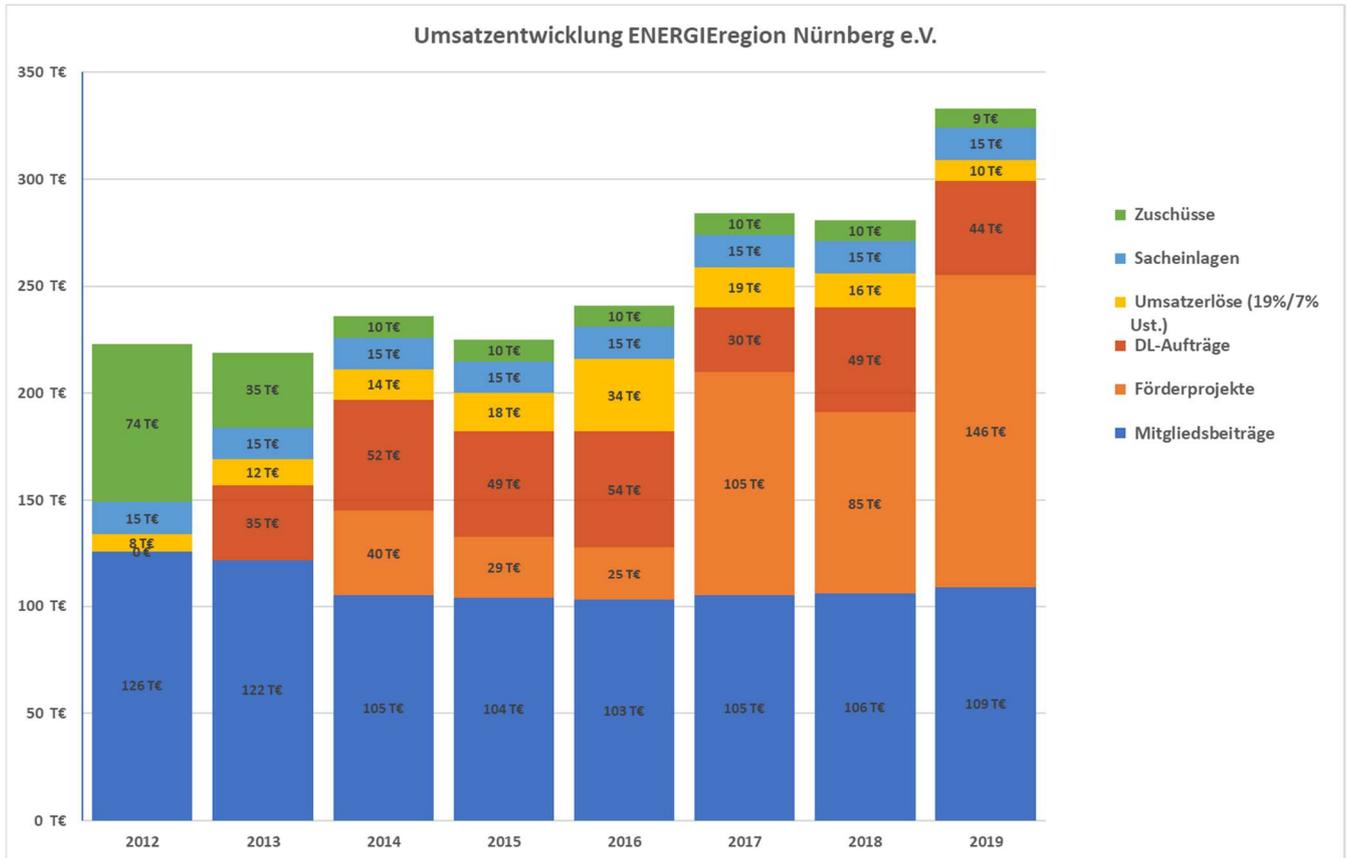


Abbildung 16: Entwicklung der Finanzierung von Vereinsaktivitäten

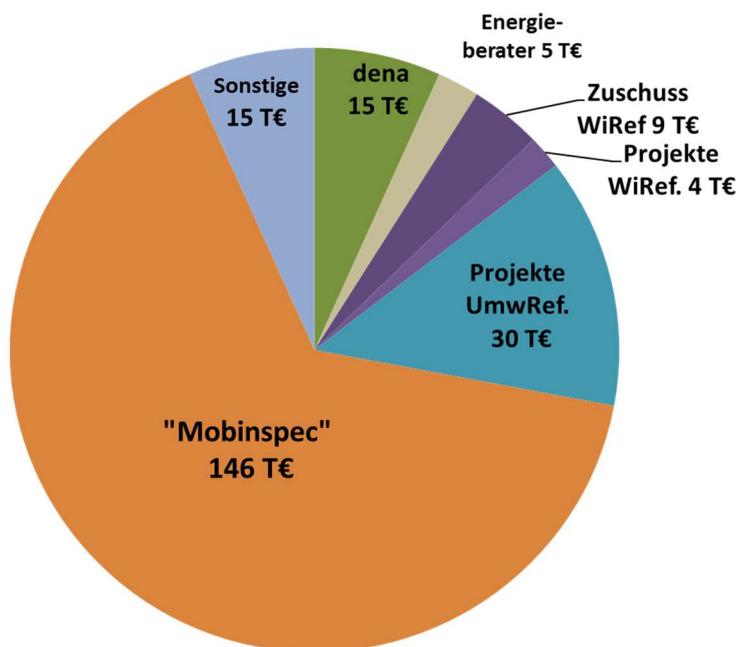


Abbildung 17: Aufschlüsselung der Erträge aus dem Jahr 2019, ohne Mitgliedsbeiträge

Erfreulicherweise konnten in 2019 die Einnahmen durch die erfolgreiche zweijährige Verlängerung des ZIM-Kooperationsnetzwerks „mobilinspec“, sowie durch das Einwerben von neuen Projekt- und Dienstleistungsaufträgen noch einmal deutlich gesteigert werden. Mit insgesamt 190 T€ ergibt sich bei den Projekterträgen im Jahr 2019 gegenüber 2018 eine Steigerung um 42%. Entsprechend wurde der Gesamtumsatz im Jahr 2019 auf 334 T€ gesteigert. Zum Ende 2019 verfügte die ENERGIEregion über einen Kassenbestand von ~ 100 T€ sowie offene Forderungen von ~ 29 T€. Somit besteht weiterhin eine sehr solide Finanzierung für die Vereinsaktivitäten.

5 Veranstaltungsübersicht für das Jahr 2019

16.01.2019	Workshop „Reallabore der Energiewende“	Organisator
16.01.2019	2. Netzwerktreffen mobilinspec	Organisator
23.01.2019	KWK-Tour de Bürgermeister Landkreis Erlangen-Höchstadt	Organisator
30.01.2019	Workshop „EnergiamiXXer Vol.2“	Co-Organisator
14.02.2019	Cyber-Security für Unternehmen und private Nutzer	Kooperationspartner
15.02.2019	Smart City Jam	Kooperationspartner
09.-10.03.2019	Neu- und Altbautage Mittelfranken	Kooperationspartner
21.03.2019	1. Akteurs-Workshop „Wasserstoff-Initiative Metropolregion Nürnberg“	Organisator
25.03.2019	Verleihung „energie.effizienz.gewinner 2019“ & Betriebsbesichtigung	Organisator
27.03.2019	„Energie.Digital“ – IT-Sicherheit für dezentrale Energiesysteme	Organisator
27.03.2019	Forum für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung in der EMN	Kooperationspartner
11.04.2019	Jahrestreffen Energieberaternetz Mittelfranken	Organisator
12.04.2019	Steuerungskreissitzung der ENERGIEregion Nürnberg e.V.	Organisator
08.05.2019	Forum für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung in der EMN	Kooperationspartner
09.05.2019	3. Netzwerktreffen mobilinspec	Kooperationspartner
21.05.2019	MID Summit	Kooperationspartner
23.05.2019	Wirtschafts- und Wissenschaftskongress NUEdialog	Kooperationspartner
02.07.2019	Workshop „EnergiamiXXer Vol. 3“	Co-Organisator
03.-04.07.2019	2. Fachforum „Printed Electronics für Mobility und Life Science“	Kooperationspartner

11.07.2019	„Energie.Digital – Künstliche Intelligenz als Treiber der Energiewende“	Organisator
25.07.2019	Forum für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung in der EMN	Kooperationspartner
19.09.2019	4. Netzwerktreffen mobilinspec	Organisator
24.09.2019	5. Netzwerktreffen Printed Electronics Franken „Hybride Elektronik“	Organisator
25.09.2019	2. Akteursworkshop „Wasserstoff-Initiative Metropolregion Nürnberg“	Organisator
21.10.2019	„Energie.Digital: Geoinformationssysteme als Erfolgsfaktor für die Energiewende“	Organisator
24.10.2019	Forum für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung in der EMN	Kooperationspartner
11.11.2019	Fachtagung „Power to X“	Organisator
12.11.2019	Mitgliederversammlung ENERGIEregion Nürnberg e.V.	Organisator
14.11.2019	Informationsveranstaltung „Heizsysteme und Gebäudehülle“	Organisator
25.11.2019	Unternehmensbesuch „Thermischer Komfort in Nichtwohngebäuden - Der DATEV IT Campus“	Organisator
27.11.2019	Fortbildungsveranstaltung „Wärmebrücken und Baubegleitung für Neubau und Bestand	Organisator
04.12.2019	Mitglieder-Infoveranstaltung „Moderne Websitegestaltung/ Videomarketing“	Organisator

6 Mitgliederübersicht zum 31.12.2019

AENEA EnergieManagementSysteme GmbH	Erlangen
Agenda21 Gruppe Bürger-PV-Anlagen	Schwabach
Alpha IC GmbH	Bamberg/Nürnberg
alpha Immobilienmanagement GmbH	Nürnberg
Automatic Research GmbH	Nürnberg
Baeren.io GmbH	Würzburg
BAUMÜLLER Holding GmbH & Co. KG	Nürnberg
Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V.	Würzburg
Bayernwerk Netz GmbH	Regensburg
BEDIA Motorenteknik	Nürnberg
Biomasse-Institut Triesdorf-Ansbach	Weidenbach
BM Green Cooling GmbH	Schwarzenbruck
BROCHIER Holding GmbH + Co. KG	Nürnberg
Buderus Bosch Thermotechnik GmbH	Nürnberg
Building@Controls GmbH	Lauterhofen
Caverion Deutschland GmbH, Niederlassung Nürnberg	Nürnberg
CBRE PREUSS VALTEQ	Nürnberg
Ceramix AG	Nürnberg
Ceus UG	Erlangen
Conti Temic microelectronic GmbH	Nürnberg
Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie Landesverband Franken e.V.	Nürnberg

Dorfner Gebäudemanagement GmbH	Nürnberg
E1 Energiemanagement GmbH	Nürnberg
Ebert Ingenieure GmbH	Nürnberg
ECKART GmbH	Hartenstein
ECPE European Center for Power Electronics e.V.	Nürnberg
Energie Campus Nürnberg	Nürnberg
Energieagentur Oberfranken e.V.	Kulmbach
Energiepark Hirschaid	Hirschaid
Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS	Erlangen
Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB	Erlangen
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Erlangen/Nürnberg
Gegenbauer Facility Management GmbH	Nürnberg
GEWOBAU Erlangen mbH	Erlangen
Greenovative GmbH	Nürnberg
Handwerkskammer für Mittelfranken	Nürnberg
Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach	Ansbach
Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg	Coburg
iAd Gesellschaft für Informatik, Automatisierung und Datenverarbeitung mbH	Großhabersdorf
Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken	Nürnberg
infra fürth gmbh	Fürth
Innung für Elektro- und Informationstechnik Nürnberg-Fürth	Nürnberg
Institut für Energie und Gebäude	Nürnberg
INTECHNICA GmbH	Nürnberg
JOSEPH-STIFTUNG Kirchliches Wohnungsunternehmen	Bamberg
Kalksandstein-Bauberatung Bayern GmbH	Röthenbach an der Pegnitz
Komprenu GmbH	Erlangen
Landratsamt Fürth	Zirndorf
LEONI Kabel GmbH	Nürnberg
N+P Informationssysteme GmbH	Nürnberg
N-ERGIE Aktiengesellschaft	Nürnberg
N-ERGIE Effizienz GmbH	Nürnberg
R & H Umwelt GmbH	Nürnberg
SCHULTHEISS Wohnbau AG	Nürnberg
SCIPRIOS GmbH	Nürnberg
SEMIKRON International GmbH	Nürnberg
Siemens AG, Energy Sector	Erlangen
Siemens AG, Power Generation Services Division	Nürnberg
Siteco Beleuchtungstechnik GmbH	Nürnberg
solid GmbH	Fürth
Sparkasse Nürnberg	Nürnberg
Stadt Erlangen	Erlangen
Stadt Fürth	Fürth

Stadt Nürnberg, Umweltreferat		Nürnberg
Stadt Nürnberg, Wirtschaftsreferat		Nürnberg
Stadt Schwabach		Schwabach
Stadtwerke Neustadt GmbH		Neustadt bei Coburg
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm		Nürnberg
Technologie- und Innovationszentrum Ansbach GmbH	*Sponsor*	Ansbach
tga-engineering GmbH		Erlangen
tms development GmbH		Nürnberg
TÜV Rheinland LGA Beteiligungs GmbH		Nürnberg
TÜV SÜD Industrie Service GmbH		Nürnberg
UDI Beratungs Gesellschaft mbH		Nürnberg
UmweltCluster Bayern		Augsburg
Uniper Kraftwerke GmbH, Kraftwerk Franken		Nürnberg
Vanadis Power GmbH		Nürnberg
VDE Bezirksverein Nordbayern e.V.		Nürnberg
VDI Bezirksverein Bayern Nordost e.V.		Nürnberg
wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen		Nürnberg
WiriTec GmbH		Bensheim
zeitgeist engeneering GmbH		Nürnberg
Zentrum für Energietechnik, Universität Bayreuth		Bayreuth

Beitragsordnung (Jahresbeiträge)

Vereinsmitglieder	
01 - 10 Mitarbeiter	500 €
11 – 50 Mitarbeiter	1.000 €
51 - 250 Mitarbeiter	2.000 €
über 250 Mitarbeiter	3.000 €
Mitglieder des Steuerungskreises	
bis 200 Mitarbeiter	ab 2.500 € Förderbeitrag zzgl. Mitgliedsbeitrag
über 200 Mitarbeiter	ab 5.000 € Förderbeitrag zzgl. Mitgliedsbeitrag
Institutionelle Mitglieder	
	1.000 €

Werden auch Sie Mitglied und gestalten Sie Energie mit uns gemeinsam!

Unsere Beitritts- und Beitragsordnung finden Sie auf unserer Website unter:
[Beitragsordnung ENERGIEregion Nürnberg e.V.](#)



Das Online-Netzwerk der ENERGIEregion Nürnberg e.V.



www.energieregion.de



www.etz-nuernberg.de



www.energieberater-mfr.de



www.energie-effizienz-gewinner.de



www.mobi-inspec.de



www.printed-electronics-franken.de

Vernetzen Sie sich mit uns!



www.linkedin.com/company/energieregion-nuernberg



www.facebook.com/ENERGIEregion.Nuernberg



www.xing.com/companies/energieregionnuerberge.v.

Impressum

Redaktion/Herausgeber: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

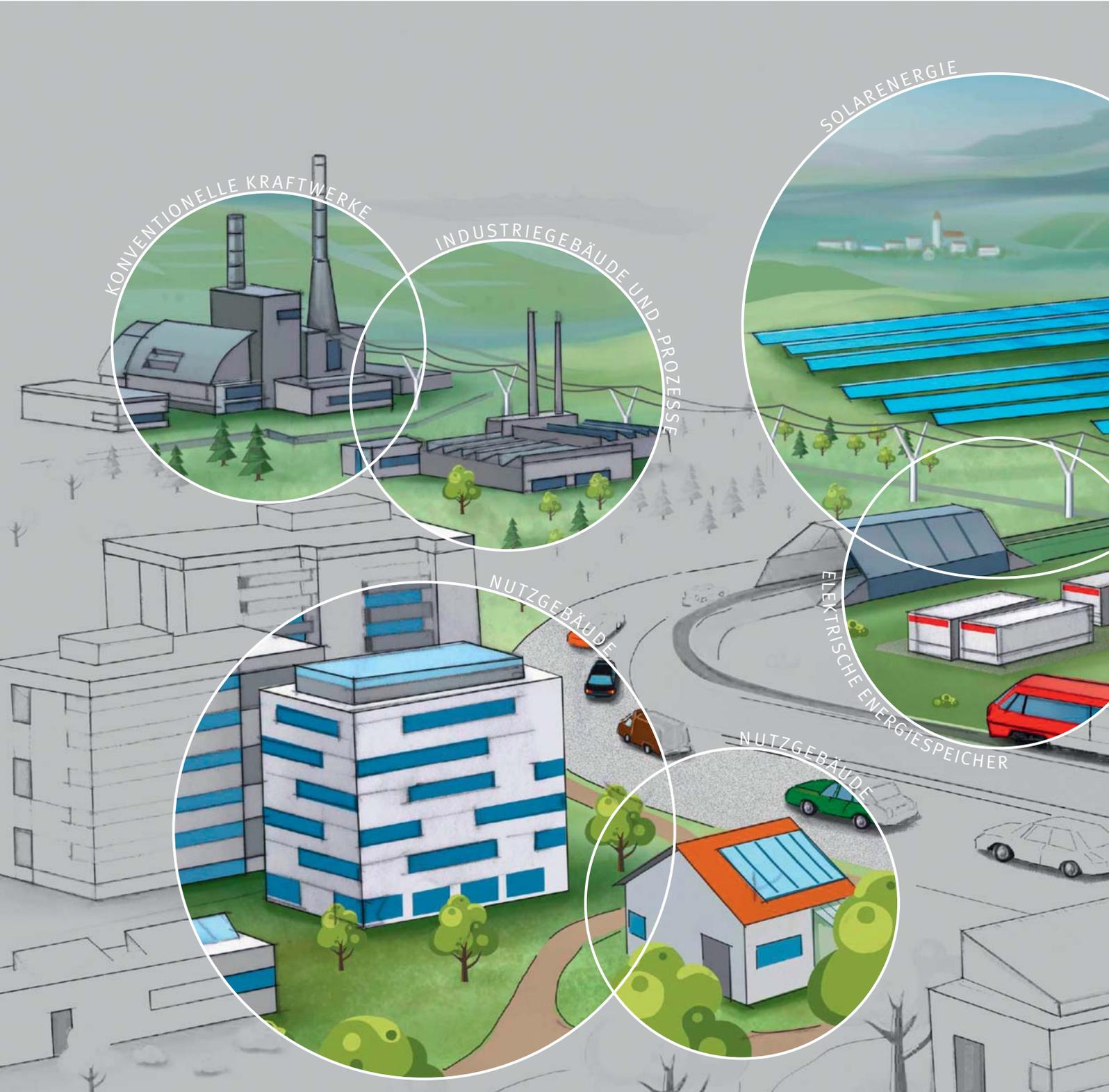
Anschrift:

ENERGIEregion Nürnberg e.V.
Fürther Straße 244a, 90429 Nürnberg
„auf AEG“, Gebäude 8, 2. OG
T: +49 911 25296-24
F: +49 911 25296-35
E: info@energieregion.de

© Abbildungen: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Grafik Umschlag: Stadt Nürnberg / ERN e.V.

Mit uns sind Sie exzellent vernetzt!



KONVENTIONELLE KRAFTWERKE

INDUSTRIEGEBÄUDE UND -PROZESSE

SOLARENERGIE

NUTZGEBÄUDE

ELEKTRISCHE ENERGIESPEICHER

NUTZGEBÄUDE